© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Obwohl die Hauptfutterpflanzen der Raupen, die Salweide (*Salix caprea)* und Öhrchenweide *(Salix aurita)* noch zwischen 1500 m und 2000 m vorkommen, sind bis jetzt nur Raupenfunde bis 1200 m Höhe belegt (Friedrich 1977). Im folgenden sind die bekannten Fundorte oberhalb von 1200 m im Bereich der Alpen von Ost nach West zusammengestellt:

Schobersteingipfel 1276 m (Kusdas und Reichl 1973)
Bromberg (Hohe Schrott-Gebiet) 1646 m (Kusdas u. Reichl 1973)
Zwillingskogel b. Grünau 1400 m (Kusdas u. Reichl 1973)
Ochsensitz b. Ettal 1515 m, 2. 8. 1979, 1 ♂ leg., 1 ♂ vid., Löser
Eingang des Dischmatales 1560 m (Vorbrodt 1911)
Frohnalp ob Brunnen 1400 m (Vorbrodt 1911)

Literatur

Friedrich, E. (1977): „Die Schillerfalter". Die Neue Brehm-Bücherei, A. Ziemsen, Wittenberg, 112 S.
Kusdas, K. u. Reichl, E. R. (1973): „Die Schmetterlinge Oberösterreichs, T. 1, Linz, 266 S.
Vorbrodt, K. (1911): „Die Schmetterlinge der Schweiz". Bd. 1, Bern.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Siegfried Löser, Löbbecke-Museum und Aquarium
Postfach 1120, 4000 Düsseldorf 1

Richtigstellung

(Zu der „Berichtigung" von Karl Mandl, erschienen im 28. Jahrgang Nr. 6, p. 127—128 dieser Zeitschrift)

Von **Walter Heinz**

Hätte Mandl seine in der oben genannten „Berichtigung" postulierten Grundsätze, nämlich sich wörtlich an die Regeln zu halten, befolgt, dann wäre diese unnötige Auseinandersetzung vielleicht unterblieben. Wer aus den Nomenklaturregeln lediglich die Abschnitte zitiert, die die eigene Überzeugung stützen, schafft damit nur neue Verwirrung, bringt aber keine Klärung. Wenn man zu einer zutreffenden Beurteilung gelangen will, ist es notwendig, die Regeln vollständig anzuwenden.

Beide Taxa (*mařani* als morpha, *peristericus* als natio) sind ursprünglich im Rang formal als infrasubspezifisch festgelegt worden. Artikel 45 (d) (ii) fährt dort, wo Mandl im 3. Absatz seiner „Berichtigung" Pünktchen setzt, fort „. . und es nicht ausdrücklich einer infrasubspezifischen Kategorie zuwies". Da Mandl bei seiner Beschreibung des *peristericus* ausdrücklich *picenus* als Subspezies der Art *violaceus* bezeichnet, zu welcher Rasse er *peristericus* als natio zuordnet, geht aus dieser Tatsache zweifelsfrei hervor, daß er *peristericus* ausdrücklich einer Kategorie unterhalb der Subspezies *picenus* zuweisen wollte, womit die oben zitierte Einschränkung des Artikels (ii) wirksam wird. Dadurch ist *peristericus* Mandl 1961 als aus der Artgruppe ausgeschlossene infrasubspezifische Form nicht verfügbar und daher sind die von Mandl gezogenen Schlußfolgerungen nicht auf Tatsachen begründet.

Die konsequente Anwendung der Nomenklaturregeln hat nun aber, ganz gegen den Willen des Verfassers und auch abweichend von der Mandl'schen Berichtigung, folgende nomenklatorische Konsequenzen: Beide Taxa *(mařani* und *peristericus)* waren ursprünglich nicht verfügbar. Wie Mandl zutreffend im 2. Absatz zitiert, wird ein Taxon verfügbar „wenn es auf eine Rangstufe der Artgruppe erhoben wird; es erhält Datum und Autor dieser

© Münchner Ent. Ges. Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Rangerhöhung". Diese Rangerhöhung geschah (wenn auch ungewollt) durch H e i n z (1978) und zwar für *peristericus* zuerst und dann für *mařani*. Damit muß die südmacedonische Rasse des *violaceus* (Pelister, Golešnica, Galičica) *peristericus* Heinz 1978 heißen.

Der Verfasser benutzt diese Gelegenheit zur Richtigstellung eines Fehlers in der geographischen Fixierung des Pelister-Massivs, das auf der Ostseite des Prespa-Sees und nicht — wie irrtümlich bemerkt — zwischen Prespa- und Ohrid-See liegt.

Anschrift des Verfassers:
Dipl.-Ing. Walter H e i n z , Im Binsig 17, 6948 Wald-Michelbach

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für die Monate März und April 1980

Freitag, den 7. März bis Sonntag, den 9. März	Bayerischer Entomologentag (Siehe Sonderprogramm)
Montag, den 24. März	Ausspracheabend mit Kurzvorträgen
Montag, den 14. April	Vortrag: J. d e F r e i n a : Parnassier-Biotope in Asien (mit Lichtbildern)
Montag, den 28. April	Abschluß des Wintersemesters

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden im „Pschorrkeller", Theresienhöhe 7, statt. Beginn der Veranstaltungen jeweils 9.30 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am 31. März, sowie am 21. April, jeweils 18 Uhr in der Gaststätte „Alter Peter", Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu Bestimmungsabenden.

Bitte Zahlkarte beachten!
Allen Spendern auf diesem Wege herzlichen Dank!

2. Europäischer Kongreß für Lepidopterologie

Karlsruhe, 9.—12. April 1980

Der 2. Europäische Kongreß für Lepidopterologie wird vom 9.—12. April 1980 in Karlsruhe stattfinden. Nähere Einzelheiten teilt Ihnen die SEL-Geschäftsstelle, G. Ebert, Landessammlungen für Naturkunde, Postfach 4045, D-7500 Karlsruhe 1, mit.

Der Kongreß steht unter dem Leitthema „Die Erhaltung unserer Schmetterlinge und ihrer Lebensräume". Die Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe als gastgebendes Institut werden dazu eine Ausstellung zeigen.

Station Randecker Maar (Schwäbische Alb)

Vogelzug — Insektenwanderungen Mitarbeiter gesucht

Für die Planbeobachtungen des Insektenzuges und zur Betreuung von Fanggeräten werden für die Zeit von Juli bis Oktober 1980 noch Mitarbeiter gesucht, die sich mindestens 14 Tage beteiligen. Entomologische Kenntnisse, besonders über Noctuiden, evtl. Dipteren, sind erwünscht.

Finanzielle Zuschüsse nach Vereinbarung. Freie Unterkunft in der Station.

Auskünfte erteilt:
Wulf G a t t e r , Roßgasse 15, 7318 Lenningen-Schopfloch,
Telefon: (0 70 26) 21 04

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 029

Autor(en)/Author(s): Heinz Walter

Artikel/Article: Richtigstellung zu der "Berichtigung" von Karl Mandl 15-16